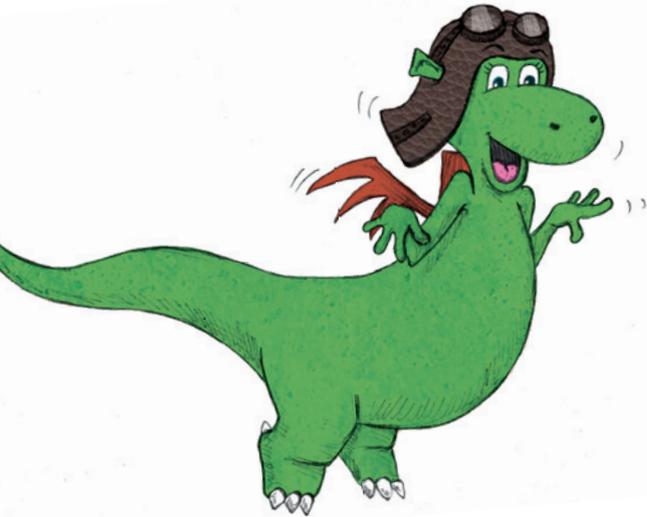




## Eine kurze Geschichte des Fliegens 1 2



Wie ihr vielleicht wisst, kann auch ich fliegen. (So steht es zumindest in den Urmel-Büchern.) Erfunden habe ich das Fliegen aber nicht. Das waren die Fluginsekten vor 400 Millionen Jahren. Lange Zeit konnten sich nur Insekten wie Fliegen, Libellen oder Käfer in die Luft erheben. Erst vor etwa 150 Millionen Jahren gelang dieses Kunststück auch den ersten Reptilien. Mein Freund Archaeopteryx war damals live dabei.



Hallo, mein Name ist Archaeopteryx.

Manche meinen, ich war der erste Vogel. Gelebt habe ich vor Jahren in jener Gegend, die ihr heute Süddeutschland nennt.

ziemlich lange her. Damals gab es viele Dinosaurier auf

Mit ihnen war ich eng verwandt. Man kann sagen: Ich war

zwischen den alten Dinos und den heutigen Spatzen. Ich hatte Federn, aber noch

einen langen Schwanz. Anders als heutige Vögel hatte ich auch noch Zähne in meinem Schnabel. Fliegen konnte ich noch nicht so gut. Wenn ich von einem Baum gesprungen bin, konnte ich zwar nach unten gleiten, aber besonders weit kam ich damit nicht.

Meinen heutigen Verwandten gelingt das sehr viel besser. Einer meiner Nachfahren, der Albatros, kann 100 km gleiten, ohne einmal mit dem Flügel zu schlagen.

Und ein Wanderfalke erreicht im Sturzflug sogar eine Geschwindigkeit von weit über 300 Stundenkilometern!

150 Millionen  
Das ist schon  
der Erde.

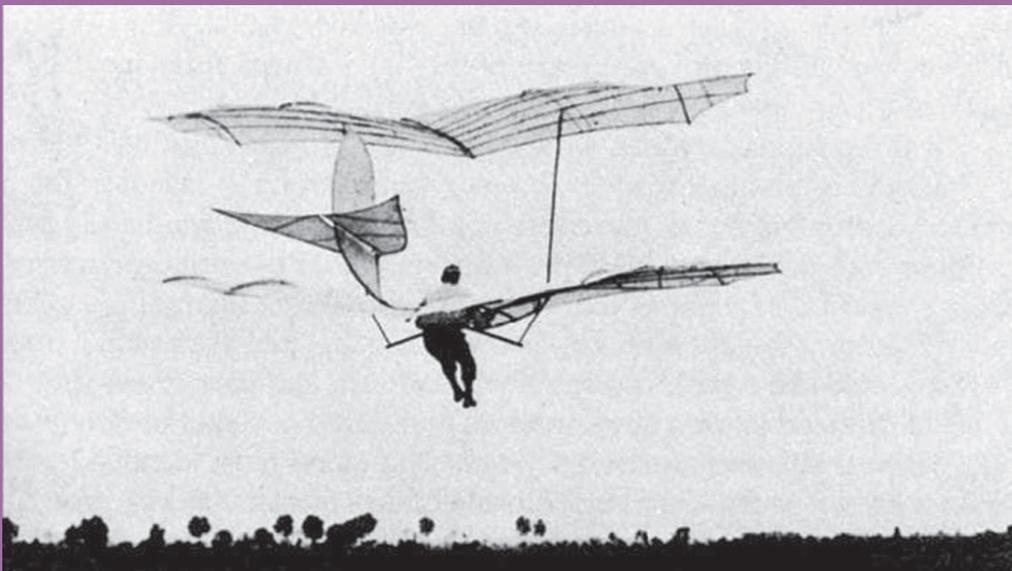
ein Bindeglied



## 12 Eine kurze Geschichte des Fliegens



Mittlerweile könnt auch ihr Menschen fliegen – zwar nicht mit eigenen Flügeln, aber mithilfe von Flugapparaten. Fliegen zu können wie ein Vogel, das war lange Zeit ein unerfüllbarer Menschheitstraum. Erst vor etwas mehr als einem Jahrhundert, in den 1890er Jahren, gelang es dem deutschen Erfinder Otto Lilienthal wiederholt, mit einem Gleitflieger von Hügeln zu springen. Er legte dabei Strecken von etwa 100 Metern zurück. Er war sozusagen der Archaeopteryx der modernen Luftfahrt.



Der Deutsch-Amerikaner Gustav Weißkopf und die amerikanischen Gebrüder Wright nutzten wenige Jahre später die Erkenntnisse von Lilienthal, um die ersten richtigen Flugzeuge zu konstruieren. Heute starten und landen Tag für Tag über 200.000 Flugzeuge weltweit. Manche berschallflugzeuge erreichen Geschwindigkeiten von über 3000 Stundenkilometern. Dagegen ist selbst ein Wanderfalke langsam. Ist es nicht erstaunlich, was die Evolution so alles hervorbringt?